

[3479.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:
1 Tissot, Opuscula de febribus biliosis. Celle 1769.

[3480.] A. Asher & Co. suchen:
1 Mémoire sur l'histoire des Insects par de Guerre. Vol. III. 4. schwarz.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3481.] **Ironie des Lebens**
von Eschabuschnigg.

Der Abgang dieser Novelle war so günstig, daß ich eine zweite Ausgabe vorbereite.

Einige Handlungen fanden seit der Versendung im Oct. v. J. keine Gelegenheit, dieses Buch abzusetzen und haben es disponirt.

An diese ergeht nun meine Bitte, mir dasselbe bis längstens 31. August zurückzustellen. Wäre, oder würde es bis dahin verkauft, dann bäte ich um gefällige Anzeige.

Wien, d. 1. Juli 1841.

W. Rohmann.

[3482.] Die verehrlichen Buchhandlungen, welche noch Exemplare von:

Dr. Friedr. List, nationales System der politischen Oekonomie, I. Band,

auf dem Lager haben, die sie nicht in feste Rechnung nehmen wollen, ersuchen wir um gef. schleunigste Rücksendung dieser Exemplare, indem wir die täglich eintreffenden festen Bestellungen wegen Mangels an Exemplaren nicht mehr ausführen können. Es ist das zeitgemäße Interesse dieser Schrift allein, welches uns und den Autor zu der weiteren Erklärung nöthigt, daß alle Exemplare, welche uns bis zum ersten Septbr. nicht zurückgekommen sein werden, als verkauft betrachtet werden müssen, und nach diesem Termine durchaus kein Exemplar mehr zurückgenommen werden wird.

Stuttgart, 1. Juli 1841.

J. G. Cotta'scher Verlag.

[3483.] **Zurück**

erbittet alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:
Medicolaricus, Beiträge zur prakt. Waf-
serheilkunde. gr. 12. geh.

die **J. G. Engelhardt'sche** Buchhandlung
in Freiberg.

[3484.] **Zurück!**

Wegen beabsichtigter neuer vervollständigter Ausgabe des

Wappen-Almanachs

der souverainen Regenten Europa's

erbitte ich mir hiervon bis spätestens Ende August d. J. alle unverkauften Exemplare zurück, insofern die betreffenden Handlungen zur Remission

(sowohl der gewöhnlichen als Pracht-Ausgabe)

berechtigt sind.

Die Annahme später eingehender Exemplare würde ich verweigern müssen.

Rostock, den 1. Juli 1841.

J. G. Tiedemann.

[3485.] **R e t o u r!**

Der Mangel an Exemplaren des
Schweizerischen Robinson von J. N. Wyß
Illustr. Ausgabe. 1. 2. Lieferung.

nöthigt uns zu der angelegentlichen Bitte, uns die ohne Hoffnung auf Absatz lagernden Expl. desselben baldigst zu remittiren.

Daß die 3. Lief. u. ff. nur auf Verlangen versandt werde, zeigten wir Ihnen schon bei Uebersendung der 2. Lieferung an.
Mit bekannter Hochachtung

Drell, Füßli & Co. in Zürich.

[3486.] Durch Rücksendung nachfolgender Artikel würden mich diejenigen Handlungen verbinden, welche keine Aussicht zum nahen Absatz derselben haben:

Recepte (80) für Tischler.

Zeitungslexicon, kleines.

Kab, Geometrie u. mit Atlas.

Hennig u. Hornung, Vorschriften. Heft 2.

Berlin, Mitte Juli 1841.

Carl Seymann.

Vermischte Anzeigen.

[3487.] Berlin, den 15. Juni 1841.

P. P.

Wer bereits sechs Decennien seines Lebens zurückgelegt und im siebenten desselben wandelt, hat Ursache, an die grosse Reise zu denken, die ihm bevorsteht, und die er nicht aufschieben kann, sobald der *Postillon de mort* plötzlich vorfährt und in's Abschiedshorn stösst. — In einem solchen Alter befinde ich mich. Nächst dem besteht meine Nachkommenschaft nur in einem Sohne, der noch so jung ist, daß er erst nach zwölf Jahren mündig sein wird, also die Wahrscheinlichkeit da ist, daß ich ihn minorenn zurücklassen werde. Jeder der Herren Collegen fühlt oder weiss, wie schwer eine Buchhandlung, verbunden mit einem (wenn auch nur einseitigen) Antiquariatsgeschäft, unter vormundschaftliche Aufsicht zu stellen ist; ja, daß ein Testator eine Unbilligkeit begeht, einen Freund mit einer solchen Vormundschaft zu belasten.

Alle diese Betrachtungen haben mich zum Verkauf meiner Handlung bestimmt, jedoch — den Fall bedenkend, daß mein Erbe das Geschäft seines Vaters zu führen wünschen möchte — nur die **Sortimentshandlung**; will seinerzeit mein Sohn auch Buchhändler sein, so möge er das Verlagsfeld, welches ich nur unbedeutend bestellte, mit den ihm zu Gebote stehenden Kräften tüchtiger als ich arbeiten.

Ich bin so glücklich, sagen zu können, daß ich mein Geschäft in eine sehr achtbare und sichere Hand übertragen habe. Nicht Jedem würde ich meine seit sechs und zwanzig Jahren in Ehren erhaltene Firma, auch für den höchsten Preis nicht, überlassen haben. Uebertragen habe ich sie meinem wackern, seit acht Jahren in meiner Handlung arbeitenden und mit **Geldkräften hinlänglich** versehenen Neffen,

Herrn Aug. Ferd. Eduard Aber;

unter seiner Fortführung wird meine Firma nimmer einen Makel erleiden.

Dieser mein Neffe ist schon seit dem 1. Januar 1840 **käuflicher Besitzer** meiner Sortimentshandlung; und wenn ich in meinem Circular vom 1. December v. J. anzeigte, daß er **blos Disponent** unter der getrennten Firma: „**Hirschwald'sche Buchhandlung**“ sei, so geschah dies deshalb, weil es in meinem besondern Interesse lag, erst allmählig bekannt werden zu lassen, daß ich mich ganz und gar vom Sortimentsgeschäft zurückgezogen